

## **Grosse Gösger-Delegation an der NWTTV-Meisterschaft**

Alle Jahre wieder treffen sich die Spielerinnen und Spieler aus dem NWTTV-Gebiet in Zofingen zur Einzel- und Doppelmeisterschaft. Die vorgenommenen Änderungen am Turnier (Einführung von Gruppenspielen und Preisgelder anstatt Medaillen) hatten einen so positiven Effekt, dass es sage und schreibe 176 Anmeldungen gab. Im Vergleich zum letzten Jahr ist das eine Steigerung von 69 Teilnehmern.

Spielerisch begann das Turnier mit den Doppel-Kategorien. José spielte mit Saskia Stebler. Sie verloren leider bereits in der ersten Runde knapp mit 2:3. Adrian durfte bereits zum zweiten Mal mit Stefan Rüegg (ein ehemaliger Gösger) antreten. Angestachelt von unserem Sieg an der Aargauer-Meisterschaft (ja, wenns im Solothurn nichts zu gewinnen gibt, gehen wir halt zu den Aargauern) wollten wir uns nun auf der grossen Bühne beweisen. Bis zum Viertelfinal setzten wir uns mal deutlicher, mal weniger deutlich durch. Im Halbfinal zeigte uns dann das Zofinger-Doppel Schürmann/Gerber eindrücklich wo unsere Grenzen lagen. Trotz allem durften wir zum Abschluss doch aufs Treppchen steigen.

In der U18-Kategorie konnte José erwartungsgemäss das Halbfinal erreichen. Dort traf er dann auf Dauerkonkurrent Mirco Zöllig aus Bremgarten. Immer wieder ein schönes Spiel und in den letzten Partien auch immer wieder erfolgreich. Im Finale wartete dann der als Nummer 1 gesetzte Yannick Neuffer vom TTC Rio-Star Muttenz. In den ersten zwei Sätzen konnte José seinen Gegner relativ locker ausspielen und mit 2:0 in Führung gehen. Die nächsten beiden Sätze gingen dann ebenso deutlich an den Muttenzer. Einziger umstrittener Satz war der 5., in welchem sich dann Yannick mit 11:8 durchsetzen konnte. 2. Platz ist in dieser Kategorie sicher ein grosser Erfolg!

Durch einen Sieg in der Gruppe der Kategorie C qualifizierte sich José für die KO-Phase. Zum Leidwesen gab es in der ersten Runde gleich einen Noppen-Spieler, der zum weiteren Leidwesen mit den Noppen nicht nur den Ball übers Netz schiebt, sondern taktisch sehr klug spielte.

Bei den Grossen (oder starken Spielern) der Kategorie B musste José gegen Rijana Zumbrunnen etwas häufig den Ball aufsammeln gehen. Gegen Kollege Zeltner lief's dann ein wenig besser, aber leider brachte der Oltner doch meist einen Ball mehr zurück als José erwartete.

**Fazit:** 2 Teilnehmende - 2 Podestplätze. Sicher noch nicht das Ende der Fahnenstange, aber ein solider Auftritt.

**Auflösung des Rätsels um die "grosse Gösger-Delegation".** Wie bereits angetönt war die Teilnehmerzahl erstaunlicherweise sehr hoch, was die Turnierleitung und das OK dazu veranlasste kurzfristig auf die Suche nach zusätzlichen Tischen zu gehen. Fündig wurden sie dabei bei uns. So nahmen neben 2 Gösger-Spielern auch 9 Gösger-Tische und 11 Gösger-Netze aktiv am Turnier teil. Dem Wunsch des Schreibenden, dass alle Matches mit Gösger Beteiligung auch auf Gösger-Tischen stattfinden, konnte leider nicht nachgekommen werden.

## **Blick über den Tellerrand hinaus**

Der Exil-Gösger Mathis konnte in seiner Alterskategorie den dritten Platz erkämpfen. In der Kategorie D qualifizierte er sich ohne Probleme für die KO-Runde, wo er dann gleich gegen Pascal Stierli ausgeschieden ist. Wenige Wochen vor dem Turnier fragte er den Schreibenden noch, ob es denn grossen Sinn mache auch in der Kategorie C teilzunehmen. Antwort: Ja. Ergebnis: zwei starke Gegner in der Gruppe, die beide viel mehr Mühe hatten als erwartet.

Larissa Stebler konnte in der Kategorie Damen C/D nur der Speaker Markus Korner (Ex-Gösger) stoppen, indem er bei der Rangverkündigung die "falsche" Reihenfolge vor sich hatte.

In der Kategorie A konnte man in diesem Jahr die komplette NLA-Mannschaft aus Muttenz bestaunen. Die 4 A20-Spieler zeigten ein sehr gutes Niveau. Es ist zu hoffen, dass sie auch in den nächsten Jahren teilnehmen werden.

Der TTC Olten konnte mal wieder sein Stärke im Doppel unter Beweis stellen. In der Kategorie mindestens 19 Klassierungspunkte holten sie zwei Podestplätze und mussten dafür kein Spiel gewinnen.

Auch an einem Turniertag will der gemeine Tischtennispieler über die aktuellen Wahl- und Abstimmungsergebnisse informiert werden, dachte sich der Speaker und gab freudig bekannt dass die Stadt Aarau zweimal Ja gesagt haben. Aus der Geschichte lernen wir aber, dass ein solches Ja noch kein Baustart, geschweige denn die Einweihung des Stadions bedeutet. Es könnte gut sein, dass auch zur NWTTV-Meisterschaft 2025 über das Aarauer-Stadion diskutiert werden darf, sofern der FCA dann überhaupt noch ein Stadion braucht (in der 2. Liga)...

Zum Abschluss geht ein grosses Dankeschön an die Turnierleitung von Dominic und Daniel Sonderegger, sowie an den TTC Zofingen für die Organisation!